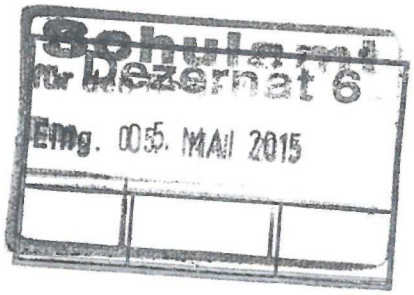
TROISDORFER BLUESCLUB e. V.
B.Bresser
Lindlaustr. 22
53842 Troisdorf

2015-04-28

Dez. 6
z.K.
Watts



Rhein-Sieg-Kreis
Der Landrat
Kaiser-Wilhelm-Platz 1

53721 Siegburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stellen wir einen Antrag auf einen Zuschuß in Höhe von

2000,-€.

Begründung:

Der TBC besteht seit 2007 als gemeinnütziger Verein. Ziel des Vereins ist die Förderung der Bluesmusik z.B. durch die Durchführung von musikalischen Veranstaltungen im Bereich des Blues und verwandter Richtungen und der Vermittlung von Kontakten regionaler Amateurmusiker. Hierbei soll die Bluesszene in Troisdorf, dem Rhein-Sieg-Kreis sowie Bonn und Köln insgesamt und im Speziellen der Nachwuchs gefördert werden.

Der TBC führt monatlich kostenfreie Blueskonzerte in Troisdorf in der Aula der Realschule Heimbachstrasse durch. Auf Grund der Erfahrung der letzten 7 Jahre (ca. 77 Konzerte) hat sich diese Art der Veranstaltungsdurchführung (ohne Eintritt) als optimal erwiesen, um ein möglichst breites Publikum zu erreichen.

Diese Konzerte werden regelmäßig von 200 - 300 Blues-Freunden besucht. Die Besucher kommen aus Troisdorf, dem RSK und den angrenzenden Großstädten. Hierbei handelt es sich mehrheitlich um ein Publikum im gesetzten Alter, das mit dem Blues aufgewachsen ist. Leider gibt es für diese Klientel kaum Möglichkeiten, Blues live zu erleben. Der TBC liefert nun ein kulturelles Angebot, das nicht nur von seinem Inhalt, sondern auch von seiner Atmosphäre her speziell für diese Altersgruppe geeignet ist.

Die Konzerte sind bewusst kostenlos. Damit soll auch sozial schwächeren Menschen die Möglichkeit gegeben werden, diese Art von Veranstaltungen zu genießen. Die Konzerte werden von den Mitgliedern des TBC ehrenamtlich veranstaltet und aus privaten Mitteln finanziert. Hierunter fallen u.a. GEMA-Gebühren, Saalmiete, Werbung, Ersatzbeschaffungen der Beschallungsanlage, Verpflegung und Fahrtkosten, Unterbringung der Gastbands.

Mittlerweile hat sich diese Veranstaltungsreihe derart entwickelt, dass sich zahlreiche – auch in der Szene sehr bekannte - Bands aus dem In- und Ausland bewerben und Troisdorf in Fachkreisen als "Bluestown" bezeichnet wird.

Während der Veranstaltung geht ein Sammelhut herum, in den jeder einwirft, was ihm möglich ist. Den Inhalt erhält ausschließlich die Gastband.

Sämtliche Gastmusiker sind fasziniert von unserem Publikum, das einerseits konzentriert zuhört, andererseits aber den Gastbands mit frenetischem Beifall seine positive Reaktion zeigt. Dieses Verhalten sei nach Aussagen unserer Gastmusiker einzigartig und nur bei uns zu erleben.

Neben den "normalen" Veranstaltungen führt der TBC im Rahmen eines "X-Mas Specials" eine Benefizveranstaltung zu Gunsten von Straßenkindern in Äthiopien durch, denen dadurch der Schulbesuch ermöglicht wird. Dieses Projekt konnten wir mit bislang ca. 18 000 € unterstützen.

Troisdorf und der Rhein-Sieg-Kreis steht mit dieser Konzertreihe einzigartig dar. Es gibt in NRW und Deutschland nichts Vergleichbares. Die regelmäßig stattfindenden Konzerte stellen ein kulturelles Highlight dar. Das finanzielle Engagement der ehrenamtlichen Mitglieder stößt aber mittlerweile an seine Grenzen. Leider ist die Stadt Troisdorf aus finanziellen Gründen nicht in der Lage, dieses Projekt zu unterstützen. Um diese Konzertreihe weiter veranstalten zu können, beantragt der TBC den o.g. Zuschuß.

Mit freundlichen Grüßen

Amtsgericht Siegburg 41 AR 97/07. Finanzamt Siegburg Steuernummer 220/5964/0658.Bankverbindung: Kreissparkasse Köln, BLZ 37050299, Kto.-Nr. 2007098
Kontakt: B.Bresser, Lindlaustrasse 22, 53842 Troisdorf. Phone: (+49) 02241-70348. E-Mail : BBresser@gmx.de

BLUES IM BLUT

Die abwechslungsreiche Konzertreihe des Troisdorfer Bluesclub ist in der Troisdorfer Kulturszene längst kein Geheim-Tipp mehr.

„Wir können uns vor Anfragen schon gar nicht mehr retten", freut sich der Gründer des Troisdorfer Bluesclub und Namensgeber der Hausband "BB's Bluesmile" Bob Bresser. Sowohl aus der Region als auch aus dem Ausland kämen mittlerweile Anfragen, wer sich für einen Abend mit ihm und seinen drei Band-Kollegen die Bühne teilen dürfe. „In erster Linie geht es uns natürlich darum, Amateure aus der Region zu fördern, aber wir freuen uns auch, unserem Publikum internationale Blues-Musiker präsentieren zu können. Das Wichtigste ist für uns, so wenig wie möglich zu wiederholen", erklärt Bresser das Konzept der monatlichen Konzerte, deren einzige Konstante der Auftritt der „BB's Bluesmile" zu Beginn des Abends ist.

MUSIKGESCHICHTE GESCHRIEBEN

Zusammen mit Gitarrist Michael Sixt und Schlagzeuger Klaus Esser hat Bresser im Februar 2007 den gemeinnützigen Verein "Troisdorfer Bluesclub e.V." samt Hausband gegründet, zu der bald darauf Pianist Siggi Dankwardt stieß. Neben den vier Vollblutmusikern zählt der Verein noch gut 20 weitere Mitglieder und mehr werden es auch nicht werden. Während andere Vereine um jedes Mitglied dankbar sind, limitiert der Troisdorfer Bluesclub bewusst seine Mitgliederzahl.

„Wir wollen uns auf die Musik konzentrieren und nicht in Vereinsbürokratie verlieren. Uns ist es wichtig, anderen Künstlern Live-Konzerte zu ermöglichen und so in Kooperation mit der Troisdorfer Musikschule das kulturelle Angebot zu erweitern", so Bresser, der als Profi-Musiker bereits in einer Vorband für Jimi Hendrix aufgetreten ist. Als ehemaliges Mitglied der legendären Blues Gruppe „The Boots", die heute noch als einflussreichste deutsche Blues-Gruppe aller Zeiten gilt, hatte er schon vor xxx Jahren mit Auftritten im „Starclub" auf der Hamburger Reeperbahn von sich Reden gemacht hat.

KOSTENLOSES BLUESVERGNÜGEN

Auch wenn der Vereinsname es nahe legt, so beschränken sich die Konzerte mit den wechselnden Gastbands nicht allein auf den Blues. Auch artverwandte Musik aus den Bereichen Soul und Jazz locken Musikliebhaber an. „Die Vielfalt und auch die Qualität haben sich mittlerweile herumgesprochen, so dass die Konzertreihe zur meist besuchten ihrer Art im Rhein-Sieg-Kreis sowie der Region Köln-Bonn avanciert ist", freut sich Bresser über den Erfolg, an den er selbst in dieser Dimension nicht geglaubt hatte. Am meisten überrascht habe ihn aber, dass rund 60 Prozent des Publikums jenseits der 40 sind. Besonders freut er sich über den ältesten Stammgast, der es sich auch mit seinen 81 Jahren nicht nehmen lässt, zu tanzen, sobald der Blues angestimmt wird.

Der Eintritt der Konzerte ist stets frei. Nach Vorbild der legendären Bluesclubs in den Staaten wird am Ende eines jeden Konzertes jedoch ein Hut herumgereicht, in dem Geld für die Gastbands gesammelt wird.

Weitere Informationen zum Troisdorfer Bluesclub und die außergewöhnliche Konzertreihe finden Sie unter www.troisdorferbluesclub.de

